

„Auf dem neuesten Stand“

MAZ 06.11.18

Turnhalle in der Sportfeldstraße in Trebbin saniert – Letzte Arbeiten stehen noch aus, doch die Halle kann genutzt werden – Die Kosten belaufen sich auf 75 000 Euro

Von Margrit Hahn

Trebbin. In der Trebbiner Turnhalle in der Sportfeldstraße kann wieder gesprungen, geboxt und getanzt werden. Das stadteigene Objekt soll wie bisher dem Vereins- und Breitensport als multifunktionale Halle zur Verfügung stehen.

Seit Juni war die Halle geschlossen. Seitdem waren Handwerker unterschiedlicher Gewerke zugegen, um das „dunkle Loch“, wie die Sporthalle zuletzt genannt wurde, in ein helles ansprechendes Trainingsdomizil zu verwandeln. Den Anstoß dazu gab der SC Trebbin, der auf ein Leader-Sonderprogramm hingewiesen hatte. Daraufhin hatte die Stadt einen Fördermitelantrag gestellt.

Geplant war, dass die Halle Ende September wieder genutzt werden kann. Doch Material- und Fachkräftemangel sorgten für Verzögerungen. „Einige Arbeiten stehen noch aus“, sagt Hausmeister Thomas Polke, der für die Sportstätten der Stadt zuständig ist. Trotzdem kann in der Halle ab sofort wieder trainiert werden. „Das Gebäude ist auf dem neuesten energetischen Stand. Alles, was an einem alten Gebäude mög-

”

Ich hoffe, dass alle Nutzer mit der Sportstätte pfleglich umgehen.

Thomas Berger (CDU),
Bürgermeister

lich war, wurde gemacht“, sagt Bürgermeister Thomas Berger (CDU).

Die Decke erhielt eine 20 Zentimeter dicke Dämmung, so dass eine deutliche Wärmeenergie-Einsparung erzielt wurde. Die alten Holzfenster wiesen nur eine Einscheibenverglasung auf, waren undicht und kaum zu schließen. Sie wurden durch energieeffiziente, dreifach isoverglaste Fensterelemente ersetzt. Die Beleuchtung wurde auf LED-Technik umgerüstet. Das sorgt für eine bessere Ausleuchtung der Halle. Das Parkett war durch die jahrelange hohe Beanspruchung beschädigt. Deshalb musste es komplett neu abgeschliffen und versiegelt werden. Im gesamten Gebäude, außer der Sporthalle, wurden malermäßige Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Dafür wurde die Decke der Sporthalle geweißt. Der Küchenbereich wurde abgetrennt, um einen weiteren Umkleideraum zu schaffen. Hausmeister Thomas Polke hat mit Unterstützung seiner Kollegen die Verkleidung der Heizung erneuert.

Damit die Kleinfeldhalle und alle anderen Räumlichkeiten für alle barrierefrei zugänglich sind, wurde ein Treppenlift eingebaut. Die Kos-



Die Turnhalle in der Sportfeldstraße in Trebbin.

ten für die Sanierung betragen insgesamt 75 000 Euro. Davon musste die Stadt einen Eigenanteil von 19 000 Euro aufbringen. Die Sanierungsmaßnahmen wurden mit Elermitteln (Zuwendung für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen der Leader-Sondervereinbarung Sportvereine) finanziert.

„Ich hoffe, dass alle Nutzer mit der Sportstätte pfleglich umgehen“, sagt Thomas Berger. Er verweist darauf, dass die Sportstätten in Trebbin bis auf eine kleine Nutzungsge-

bühr für Erwachsene unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Wie Thomas Polke berichtet, kann genau verfolgt werden, wer zu welcher Zeit in der Halle trainiert. Die Nachfrage nach Sportangeboten in Trebbin ist groß. Die Turnhalle in der Sportfeldstraße ist ebenso wie die am Sportkomplex Goetheschule ausgebucht. „Der Bedarf ist so groß, dass die Stadt noch eine dritte Sporthalle bauen könnte“, sagte Beate Rantzsch, Pressesprecherin der Stadt Trebbin.